

EINSTIGE FRIEDHÖFE DER STADT ZÜRICH

Die folgende Aufstellung gewährt einen zusammenfassenden Überblick über die ehemaligen Friedhöfe in der Stadt Zürich, von deren einstiger Existenz die jüngere Generation vielfach nichts mehr weiss. Oder wussten Sie, dass auf dem heutigen, viel besuchten, und wunderschönen Lindenhof, früher einmal ein Friedhof stand?

Friedhöfe	Eröffnet	Geschlossen	Geräumt	Fläche m2
Jüdischer Friedhof, erster (im heutigen Park der alten Kantonsschule gegenüber dem Kunsthaus; heute Pädagogische Hochschule Zürich)	ca. 1381			
Albisrieden, bei der alten Kirche		1839		
Albisrieden, Triemlistrasse	1839	1927		
Altstetten, bei der alten Kirche		1941		
Grossmünster <u>Kreuzgang</u>	Im Mittelalter			1780
unterer		1970	1876	1000
oberer				150
Fraumünster <u>Kreuzgang</u>	1608	1845	1898	330
nördlich		1835	1835	260
südlich		1845	1870	270
St. Peter <u>oberer</u>	Im Mittelalter	1788	1790	1000
<u>unterer</u>		1788	1796	780
Prediger		1848	1875	1500
St. Anna	1566	1845	1882	2000
„Krautgarten“	1611	1848	1878	1850
„St. Leonhard“ in der Walche	1611	1855	(1882)	2169
„zum Kreuz“	1611	1839	1871	840
„Fuchsloch“	1786	1839	1839	250

Friedhöfe	Eröffnet	Geschlossen	Geräumt	Fläche m2
Hohe Promenade	1848	1877	1912	18136
Wipkingen, Röschibach-Hönggerstrasse	1601	1897	1918	1670
Wollishofen, bei der alten Kirche	1703	1896	1917	1450
Fluntern, auf der Platte	1787	1886	1907	1683
Enge, Grütlistrasse	1788	1878	1923	2300
Aussersihl, St. Jakob	1788	877	1898/1910	9800
Wiedikon, bei der ehemaligen Kirche	1789	879	1913	2115
Oberstrass, bei der alten Kirche	1789	1894	1913	3997
Aussersihl, Badenerstrasse	1820	1987	1917	16298
Neumünster, bei der Kirche	1839	1874	1916	7970
Unterstrass, Langmauer- / Weinbergstrasse	1855	1880	1917	7570
Aussersihl, Sihlfeld	1877	1898	1917	13100
Elisabethenstrasse (katholisch)	1870	1892	1910	3900
Enge, Giesshübel	1878	1908	1936	10441
Unterstrass, auf dem Milchbuck	1880	1899	1925	6145
Spitalfriedhof, auf dem Milchbuck		1931		13909